

art residency wildbad 2024
Zuzanna Czebatul

Pressegespräch: Dienstag, 27. Februar 2024, 15.30 Uhr
Wildbad Rothenburg



The Singing Dune 2023_(c)Zuzanna Czebatul



T-Kollaps_(c)Zuzanna Czebatul

Ihre Gesprächspartner:

Artist in Residence 2024:

- Zuzanna Czebatul, Berlin

Wildbad Rothenburg:

- Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher, Leiter der Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg
- Stephan Michels, stellvertr. Leiter und Wirtschaftsleiter der Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg, Projektverantwortlicher art residency wildbad
- Helmut Braun, Leiter des Kunstreferats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
- Gesine Kleinwächter, Projektbetreuung art residency wildbad

Projektförderung art residency wildbad 2024:

Kunsthilfsfonds der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern (ELKB)

Ihre Kontakte (Projektleitung und Öffentlichkeitsarbeit):

Stephan Michels

Projektleitung art residency wildbad, Wildbad Rothenburg; 09861.977-210; michels@wildbad.de

Nora Heise

Öffentlichkeitsarbeit Wildbad Rothenburg; 09861.977-200; nora.heise@wildbad.de

Gesine Kleinwächter

Projektbetreuung art residency wildbad; 0931.7844 644; gesine.kleinwaechter@web.de

Kontakt Zuzanna Czebatul:

studio@zzzzcccczzzz.com

www.zzzzcccczzzz.com

art residency wildbad (2024)

Zuzanna Czebatul

Zuzanna Czebatuls Arbeiten sind weitgehend von ihrem Interesse für die Zusammenhänge von Machtstrukturen und Ideologien, und ihren kulturellen Erscheinungsformen geprägt. Wie werden Architektur und Denkmäler eingesetzt, um das einzelne Individuum innerhalb eines kollektiven Narrativs zu prägen?

Schon als Kind war sie fasziniert von großen Denkmälern und Skulpturen im öffentlichen Raum. Monumentale Architektur, Skulpturen und Erinnerungsinfrastruktur, so Czebatul, sind nicht nur in ihrer ästhetischen, sozialen und kulturellen Funktion zu sehen, sondern wie sie von Betrachtenden wahrgenommen werden. In ihren Werken geht Czebatul dabei der Frage nach, „...wie Ideologie eine Ästhetik der Macht hervorbringt und welche Funktionen diese in sich birgt.“



(c) Stini Roehrs

Und so setzt sich die Künstlerin zum Beispiel mit der Instabilität und Vergänglichkeit von gesellschaftlichen (Macht)Strukturen auseinander: ihre Installation T-Kollaps (2019) verweist auf ein hochaktuelles Thema: den Ursprung der Demokratie in der griechischen Antike und ihren heutigen Zustand – symbolisiert durch aufblasbare architektonische Säulen aus semi-transparentem Plastik, die nach und nach ihre Luft verlieren und schließlich zusammenbrechen.

Auch der aus der ägyptischen Antike stammende Obelisk, im globalen Westen Symbol kolonialer Vorherrschaft und patriarchal-geprägter Architektur, ist ein immer wiederkehrendes Objekt in Czebatuls Auseinandersetzungen mit Herrschaftssystemen. Mit ihren Skulpturen Twister (2018) und Dazed (2020) verkehrt sie die Eigenschaften dieser geradlinigen und gen Himmel gerichteten monolithischen Stein Pfeiler: von ihrer Starrheit befreit, sind zwei Obelisken eng ineinander verdreht. Diese Auflösung wird in Dazed noch deutlicher: die beiden verschlungenen Obelisken stehen nicht mehr senkrecht, sondern liegen inmitten von zerwühlten Laken auf einer Matratze.

Indem Zuzanna Czebatul tradierte kulturelle Symbole in neue soziale Räume und Kontexte setzt und sie durch die Wahl der Materialien zerbrechen, dahinfließen oder sich auflösen lässt, verweist sie auf die seit jeher stattfindenden Verschiebungen und Veränderungen innerhalb diverser gesellschaftlicher und politischer Bereiche, die durch ihre permanenten Neuaushandlungen Unbehagen auslösen können, jedoch vor allem Chancen und Potentiale beinhalten – jene Basis der menschlichen Fähigkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Und so darf man sehr neugierig sein, was dies für ihre Arbeit im Wildbad bedeutet! Es wird auf jeden Fall sehr spannend!

Geplante Termine mit Zuzanna Czebatul im Rahmen der Art Residency:

Offene Ateliers und Workshops werden im Juli und August 2024 stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Geplante Werkübergabe:

Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Zum Projekt art residency wildbad

Seit 2017 lädt die Evangelische Tagungsstätte Wildbad Rothenburg auf Vorschlag der Fachjury professionell schaffende KünstlerInnen oder Künstlergemeinschaften zu einem mehrmonatigen Arbeitsaufenthalt ein. Das in dieser Zeit entstehende Kunstwerk ist für den öffentlichen Park des Wildbads bestimmt.

Erste Stipendiaten waren **Matthias Böhler** und **Christian Orendt**. Das Künstlerduo schuf in den Sommermonaten 2017 eine mehrteilige lebensgroße Skulpturengruppe mit dem Titel REST ON THE ESCAPE FROM THE CONFRONTATION WITH THE FUCKED-UPNESS OF THE STATUS QUO. Mit ihren Gepäckstücken erinnern sie an Reisende, in ihrer Haltung und Platzierung jedoch eher an Gestrandete.

Die Berliner Bildhauerin **Ulrike Mohr** war 2018 zu Gast. Im Rahmen von „art residency wildbad“ kreierte sie das Werk KUBUS NEBEN DER TAUBER 2018/2019 und verwendete dazu unter anderem geköhleres Holz. Dieser Transformationsprozess ist Anreiz zu einer genaueren interdisziplinären Betrachtung des Themas.

Die brasilianische Künstlerin **Laura Belém** arbeitete 2019 im Wildbad Rothenburg. Ihre Klangskulptur THE [...] ELEMENT befindet sich in der Nähe des Rondells am Haupteingang der Tagungsstätte. Eigens für das Kunstwerk Beléms schrieb die bekannte Lyrikerin und Spoken-Word-Artistin Nora Gomringer das Poem „The element, unmentioned“ und las dieses selbst im Studio ein.

Im Ergebnis der art residency 2020 schuf das Grazer **Breathe Earth Collective** (Karlheinz Boiger, Lisa Maria Enzenhofer, Andreas Goritschnig, Markus Jeschaunig und Bernhard König) die Lichtinstallation BLICK IN DEN ATMEN DER WELT, die Besucher des Wildbads in unmittelbarer Nähe des Hauptwegs aus der Stadt zum Wildbad in ihren Bann zieht.

Der Berliner Künstler **Benjamin Zuber** war Artist in Residence 2021. Sein Werk GROWING ON SUSPENDED MYTHOLOGIES überrascht durch eine ungewöhnliche Materialkombination aus Aluminiumrohren, Rohrverbindern, 3D gedruckten Elementen und Kabeln. Gebrechlichkeit und Ungewissheit sind Themen seiner Arbeit – dies verdeutlicht auch der Untertitel: „Denkmal der Gebrechlichkeit. Oder: Vergangener Zustand eines zukünftigen Artefakts“. Zu sehen ist es in der Nähe des oberen Arkadengangs in Richtung Stadt.

Die italienische Textildesignerin **Arianna Moroder**, Artist in Residence 2022, befasste sich mit dem Thema „Zeit“. Direkt an der Arkadenbrücke entstand das Objekt PARADISE NOW aus Metall, kombiniert mit Stein – eine Sonnenuhr. Die (Uhr)Zeit ist durch den Schatten, den die Sonnenuhr auf die Wasseroberfläche der Tauber wirft, zu lesen. Zusätzlich sind handbearbeitete Metallplatten an der Decke der Arkadenhalle installiert, in denen sich das Wasser spiegelt und seine fortlaufende Bewegung reflektiert wird.

Alex Hojenski, Artist in Residence 2023, schuf mit ihrem in den Bäumen schwebenden Werk DURCHSICHTIGE TRÄGER:INNEN – TRANSPARENT CARRIERS einen Denkanstoß, das Narrativ auf Geschichte zu verschieben. Statt sie nur anhand der Helden, ihrer Waffen und Kriege zu erzählen, rückt Hojenski Beutel und das darin Sammeln in den Vordergrund. So wird Geschichte plötzlich nicht nur heroisch, sondern alltäglich und oft weiblich.

Das Projekt art residency wildbad wird durch eine Vielzahl an Kulturangeboten abgerundet. Dazu gehören Kinder- und Familien-Kunst-Führungen, Sonderführungen für Schulklassen sowie Andachten an den Kunstwerken und geistliche Impulse. Alle Kunstwerke wurden mit QR-Codes versehen, so dass Interessenten auf weiterführende Informationen auf der Webseite des Wildbads zurückgreifen können. Außerdem wurde ein Kinderpfadheft konzipiert und gestaltet, das spielerisch und altersgerecht den Zugang zu den Kunstwerken eröffnet. In gedruckter Form laden außerdem ein Flyer zum Projekt Art Residency sowie ein bebildertes Parkführer zur kreativen Begegnung mit den Kunstwerken im Wildbadpark ein. Im Herbst 2023 soll ein Audio-Guide zu den Kunstwerken präsentiert werden, der in Zusammenarbeit mit Rothenburger Schulen entsteht.

Das Projekt art residency wildbad ist mit jährlich wechselnden Künstlern auf insgesamt zehn Jahre angelegt. Für das Programm stellt die Tagungsstätte Wildbad neben Kost, Logis sowie Atelierräumen ein jährliches Budget in Höhe von 30.000 € zur Verfügung. Hinzu kommen Gelder aus dem Kunstfonds der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie von weiteren Förderern.

Mitglieder der Fachjury:

- Braun, Helmut; Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern, Kunstreferent; Kunsthistoriker und Kurator
- Faschingbauer, Bärbel; Dipl.-Ingenieurin für Gartenkultur und Landespflege
- Felten, Prof. Dr. Holger; Präsident der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- Kluxen, Dr. Andrea; Bezirksheimatpflegerin, Bezirk Mittelfranken; Kunsthistorikerin
- Raschzok, Prof. Dr. Klaus; u.a. Erster Vorsitzender des Vereins für Christliche Kunst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e.V., Hrsg. „Kirche und Kunst“
- Schimpf, Dr. Simone, Leiterin Neues Museum Nürnberg
- Winter, Prof. Dr. Georg; Professor für Bildhauerei/Public Art an der Hochschule der Bildenden Künste Saar (Jury-Vorsitz)

Mitglieder des Kuratoriums:

- Bauner, Barbara; Architektin und Kuratorin
- Bresgott, Klaus-Martin; Germanist, Kunsthistoriker, Musiker; Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin
- Holzheuer, Jutta; Dekanin, Rothenburg
- Krause, Franziska; Germanistin, Kulturbeauftragte der Stadt Rothenburg
- Kleinwächter, Gesine; Kunstwissenschaftlerin
- Lenkner, Klaus
- Michels, Stephan; stellvertr. Leiter und Wirtschaftsleitung Tagungsstätte Wildbad Rothenburg
- Müller-Härlin, Stanislaus; Akademischer Rat, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abt. Kunst
- Papini, Eva-Maria; Teamleitung Bildung u. Vermittlung, Fränk. Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken
- Schuhmacher, Wolfgang Dr., Pfr.; Leiter Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg

Zuzanna Czebatul

*1986, Miedzyrzecz, Polen
lebt und arbeitet in Berlin
studio@zzzzcccczzzz.com
www.zzzzcccczzzz.com

AUSBILDUNG UND LEHRE

2014 – 2015 MFA Hunter College, New York
2007 – 2013 MeisterschülerIn, Städelschule, Prof. Willem de Rooij, Frankfurt/M.
2012 Cooper Union, New York
2010 – 2011 Universität der Künste Prof. Josephine Pryde, Berlin

EINZELAUSSTELLUNGEN

2023 The Lunatic Fringe at sans titre Gallery Paris (FR)
Vortex Reloaded at Kunsthal Thy (DK)
Planet X at Rosa Stern Space Munich (DE)

2022 Der Blick at Erich Hauser Foundation Rottweil (DE)
Baustelle at Import/Export Gallery Warsaw (PL)
Monument Error at EXILE Gallery Vienna (AT)
The Joy of being the Cause at M1 Arthur-Boskamp-Stiftung
Hohenlockstedt (DE)
A Vacant Quarter at FKA SIX Ringbahncenter Berlin (DE)

2021 Happy Deppy Ecstasy Institute at Kunstpalais Erlangen (DE)
The Cell at EXILE Gallery Vienna (AT)

2020 Dazed Squatting at Owned by Others Berlin (DE)
The Singing Dunes at CAC Synagogue de Delme (FR)
Hell Hath No Wrath like a Dick Scorned at sans titre Gallery Paris (FR)
Emanze at KdeWe Esslingen (DE)

2019 Salt at Limbo Berlin (DE)
T-Kollaps at GGM1 Municipal Gallery Danzig (PL)
Whacko In & Loco Out at IG Metall Haus Berlin (DE)

2018 Even A Spaceship Has To Land Sometimes at CCA Futura Prague (CZ)
Higher Than The Sun Solo Presentation Entrance Hall Art Cologne (DE)

2017 Trip City at CCA Ujazdowski Castle Warsaw (PL)
Wild Awake at 83 Pitt Street New York (USA)
Away at MÉLANGE Cologne (DE)

2016 Ellipsism at Piktogram Warsaw (PL)
A Fruity Mechanical Treat at Schmidt & Handrup Cologne (DE)

2015 A Gentleman's Insult / A Gentleman's Apology at Gillmeier Rech Berlin (DE)
Songs Of Convenience And Melancholy at Bad Reputation Los Angeles (USA)
Opus Sectile at MINI/Goethe-Institut Ludlow 38 New York (USA)

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2024
Kyiv Biennale at Between Bridges Berlin (DE) (upcoming)
Condo London at Rodeo Gallery (UK) (upcoming)
Imagine Wor(l)ds at Museo Merano Arte (IT) (upcoming)
Wenn die Sirenen heulen at Alte Feuerwache Berlin (DE) (upcoming)
Performance, with or without bodies at Middelheimmuseum Antwerp (BE) (upcoming)
- 2023
Ever.Present.Past 30 Jahre HKST at Neue Galerie Kassel (DE)
Heute Leider Nicht at Dittrichh & Schlechtriem Berlin (DE)
Politics of Painting at Kunstverein Hildesheim (DE)
Brave New Work at Kommunale Galerie Adlershof Berlin (DE)
Der Ruf at Neuer Kunstverein Mittelrhein (DE)
Gentle Reminder at Anton Janizewski Berlin (DE)
- 2022
Berlin Art Week at Uferhallen Berlin (DE)
Sculpture Garden Geneva (CH)
Sortir Ce Soir at Frac Bretagne Rennes (FR)
Adjustable Monuments at Philara Collection Düsseldorf (DE)
Mit den Füßen sehen at Museum Villa Rot, Burgrieden - Rot (DE)
Identity Unknown at Bundeskunsthalle Bonn (DE)
- 2021
Draussenstadt at Uferhallen Berlin (DE)
Park Platz at Berlinische Galerie (DE)
Baltic Triennale BT 14 Vilnius (LT)
Der Katalysator at Museum Morsbroich Leverkusen (DE)
Techno-Worlds touring exhibition Goethe-Institut (ongoing)
Eclipse A7 Athens Biennale (GRC)
Three is a Crowd at Wroclaw Biennale (PL)
She Classicita at Polana Institute Warsaw (PL)
- 2020
Parasites at PiK Deutz Cologne (DE)
La Psychologie des Serrures at CAN Neûchatel (CH)
Studio Berlin at Berghain Berlin (DE)
Eat the Museum Kurator Rapperswill (CH)
Die Sonne nie swieci tak jak Slonce at Trafostacja Szczecin (PL)
Walking on Ice at XC. Hua Gallery Berlin (DE)
- 2019
A Hermeneutic Network at DECAD Berlin (DE)
Art Ingredients at BWA Lublin (PL)
Love & Resistance at A.M. 180 Prague (CZ)
Acéphale at AQB Budapest (HUN)
- 2018
AGM Somerset House London (UK)
The Spirit of Nature and other Fairy Tales at Muzeum Slaskie Katowice (PL)
Schluss mit Reden, Spielen Wir! at Kunsthalle Lingen (DE)
Orient at Kunsthalle Bratislava (SVK)
Even Still Sexy at UGM Maribor Art Gallery (SVN)

	Jutro at Castor Projects London (UK)
	Ordination organized by Sophie Tappeiner & Kerstin von Gabain (AT)
	The Same As Ever, But More So at Braunsfelder Family Collection Cologne (DE)
	Sculpture Park by Galerie Lisa Kandlhofer / Vienna Contemporary (AT)
	Wielcy sarmaci, wielkie sarmatki tego kraju at BWA Tarnów (PL)
2017	Warsaw Under Construction IX Palace for Culture and Science Warsaw (PL)
	I Scream, You Scream, We All Scream For Ice Cream Fondazione Baruchello, Rome (IT)
	Hoolifemmes Museum Of Modern Art Warsaw (PL)
	Amazing Girls / It's Complicated at KevinSpace Vienna (AT)
	Grotto Capitale at Exile Gallery Berlin (DE)
	Preparatory Portrait of a Young Girl at Plato Ostrava (CZ)
	Tropical Hangover at Tenderpixel London (UK)
	Picha/Bilder at Collectors Room Berlin (DE)
	Small at Galerie Sexauer Berlin (DE)

AUSZEICHNUNGEN, STIPENDIEN, RESIDENCIES & LEHRAUFTRÄGE

2024	A.I.R. Wildbad Rothenburg (DE)
2023	Artist Talk Kunstverein Hildesheim (DE)
	Artist Talk Field School Labor für Kunst und Forschung Universität zu Köln (DE)
	Tutor at Burg Giebichstein University Halle (DE)
	Lecture at Burg Giebichstein University Halle (DE)
	Neustart Kultur Arbeitsstipendium Kunststiftung Bonn (DE)
2022	Allegro Art Prize (PL)
	Prize of the Erich Hauser Foundation (DE)
	Residency at Fonderia Battaglia Milano (IT)
2021	Guest Professor at FavU Art Academy Brno (CZ)
	Research Grant Berliner Senat (DE)
	Artist Talk at Berlinische Galerie (DE)
2020	Neustart Kultur Grant Kunststiftung Bonn (DE)
	Hessische Kulturstiftung Travel Grant New York (DE)
	Artist Talk Goethe-Institut Nancy (FR)
	Exhibition funding Goethe-Institut Nancy (FR)
	Exhibition funding Institut Polonaise Paris (FR)
2019	Tutor at Plato Ostrava Summer Academy (CZ)
	Residency at CCA Ujazdowski Castle Warsaw (PL)
	Artist Talk at Universität der Künste Berlin (DE)
	2018 A.I.R. Futura Prague (CZ)
	Rupert Residency Vilnius (LT)
2016	Tutor at One Fine Day e.V. Nairobi (KEN)

2015	SOMA Scholarship México City (MEX)
2014	Fulbright Scholarship (USA)
2010	Städelschule Rundgang Award Frankfurter Rentenbank e.V. (DE)
2009	Sculpture Award Grünes Kreuz e.V. Städelmuseum Frankfurt (DE)
2007–2013	Scholarship Hans-Böckler-Stiftung (DE)